



Muttertagspaddeln 10. Mai 2015

Bescheidenes Wetter (sehr trübe, nur 10 Grad und recht stürmisch – sogar mit einigen Schaumkronen auf dem Spandauer See), also nicht gerade die optimalen Voraussetzungen für das Muttertagspaddeln.

Mit einem immerhin vollbesetzten Mannschaftscanadier haben wir uns um Punkt 10.30 Uhr auf den Weg zum Großen Wall gemacht, um die Teilnehmerinnen der anderen Berliner Vereine abzuholen – ohne den eigentlich obligatorischen Begrüßungssekt an Bord, schließlich wollten wir die anderen quasi zwingen, auf jeden Fall bis zu unserem Bootshaus zu paddeln.



am Treffpunkt Großer Wall



am Treffpunkt Großer Wall



das Wichtigste gibt's hier: die Aufkleber für die Fahrtenbücher

Zwei Mannschaftscanadier (vom HKC und von Zugvogel) und zwei Zweierkajaks (der WSG) sind immerhin gekommen und dann (wegen dem versprochenen Sekt?) mit bis zu uns gepaddelt; bei dem Wind kein so ganz leichtes Unterfangen. Einige weitere Teilnehmerinnen des HKC und der WSG sind noch auf dem Landweg dazu gestoßen, so dass wir insgesamt 30 Besucherinnen hatten; mit unseren eigenen Mitgliedern (auch von deren Seite eine gute Beteiligung und vor allem Unterstützung bei der Organisation) war es im Bootshaus ganz schön voll.



noch ist es schön ruhig

Bei nach meinem Eindruck und nach den mir zu Ohren gekommenen Rückmeldungen der Teilnehmerinnen bester Stimmung wurde das Büffet ordnungsgemäß geplündert und der Sekt vernichtet (Kaffee und Orangensaft gab es natürlich auch).



vorbei ist's mit der Ruhe



das noch nicht geplünderte Büffet

Ich denke, dass wir als KCN damit in diesem Jahr die erste Bewährungsprobe bei der Durchführung einer größeren Veranstaltung erfolgreich bestanden (überstanden?) haben.



auch unser eigener Sechser ist angekommen



Für 2016 hat sich der KC Zugvogel bereit erklärt, die Organisation des Muttertagspaddelns zu übernehmen, die ursprünglich vom

KCN begründete Veranstaltung
kann damit fortgesetzt werden.

PS: im Laufe des Nachmittags
schien sogar zeitweise die Sonne
und auch der Wind ließ merklich
nach, aber da war unsere Verans-
taltung schon längst vorbei

Text: Bernhard Nentwich
Fotos: Arno Bauermeister und
Bernhard Nentwich